

Entwicklungsbericht zum Projekt des Jugendsportparks am Bahnhof in Schwelm

Jun. 2010	Spielflächenbedarfsplanung des Planungsbüro Stadt-Kinder wird veröffentlicht. Feststellung: Es fehlen Bolzplätze, informelle Jugendtreffpunkte, speziell auch einer im Innenstadtbereich für verschiedene Sport-Aktivitäten und als Treffpunkt.
Sommer 2010	Die zunehmenden Partys am „Denkmal“ im Park an der Wilhelmshöhe bewirken, dass die Verwaltung einen Treffpunkt auf der angrenzenden Wilhelmshöhe plant, um die Aktivitäten der Jugendlichen zu verlagern und die angrenzend an den Park lebende Bürger zu entlasten
Nov. 2010	Spielplatzkommission und JHA beschließen eine Prioritätenliste für Jugendtreffpunkte; u.a. Wilhelmshöhe. Der Liegenschaftsausschuss stimmt der Maßnahme zu.
Apr. 2011	Die Umgestaltung der Wilhelmshöhe wird im Rat mehrheitlich abgelehnt. Begründung: Es stehen keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung.
Apr. 2011	„Der Rat der Stadt Schwelm schließt sich formal der Feststellung des Spielflächenbedarfsplanes an, dass es in Schwelm insbesondere an einem Aufenthaltsort für Jugendliche fehlt. Wörtlich: „An den meisten der bisher genutzten informellen Treffpunkte sind die Jugendlichen mit zum Teil erheblichen Konflikten nur geduldet, da die Primärnutzung in der Regel eine andere ist. Hier sind Angebote zu schaffen, die explizit als Jugendtreffpunkte ausgewiesen sind.“
2017/18	Die nicht genehmigten Aktivitäten am Denkmal sind abgeebbt. Aufsuchende Jugendarbeit, hat die Jugendlichen kontaktiert und an das Jugendzentrum gebunden. Das „Problem“ der Partys an der Wilhelmshöhe besteht nicht mehr. Das ISEK und der Wunsch das Eingangstor Bahnhofspark attraktiver zu gestalten bewirken eine Überplanung. Die geplanten Haushaltsmittel reichen für die Umgestaltung nicht. ISEK könnte eine Finanzierungsmöglichkeit bieten. Der Bahnhofsvorplatz wird als Standort kommuniziert und technisch geprüft.
Nov. 2018	Auftrag Lärmschutzgutachten Bahnhof
Ende 2018	Für den Haushalt 2019 stellt die Stadt 373.000 € für die Neugestaltung von Kinder- und Jugendspielflächen in unterrepräsentierten Bereichen bereit.
Jan. 2019	Auftrag Bodengutachten Bahnhof
Dez. 2020	Die Planung des Sportparkbaus am Bahnhof ist zunächst zurückgestellt worden und in das ISEK eingeflossen, um die dort bereitstehenden Mittel für die Umgestaltung nutzen zu können. In der Zwischenzeit ist der Bedarf an Spielflächen durch den Wegfall eines Bolzplatzes größer geworden und der Bau soll umgesetzt werden. Die Zeitplanung sieht vor, dass auf der Basis der eingeholten Gutachten (Bodengutachten und Lärmschutzgutachten) an der geplanten Stelle im Bahnhofspark gebaut werden soll.
2021	Planungskosten in Höhe von 30.000 € wurden vom Fachbereich Planen und Bauen im Zusammenhang mit ISEKII 12 „Mobilitätsstation Bahnhof“ im Haushalt geplant. Planungsamt: Sobald eine Planung für den Jugendsportpark vorliegt, kann der Antrag für die Städtebauförderung gestellt werden. Das muss bis zum 30.09.2021 geschehen sein, um die Maßnahme für das Programmjahr 2022 anzumelden.
2022	Planung eines Leistungsverzeichnisses Planung einer Machbarkeitsstudie

Planung der Ausschreibung für ein Planungsbüro

Jun. 2022	Befragung von 730 Jugendlichen zum Bedarf eines Jugendsportparks am Bahnhofsvorplatz und an der Wilhelmshöhe. Der Jugendsportpark am Bahnhofsvorplatz soll mit ISEK-Fördermitteln realisiert werden und eine Sportanlage / ein Sportpark soll an der Wilhelmshöhe mit Fördermitteln des Kreissportbundes errichtet werden.
2023	Geplante Ausführung der Gewerke Beteiligung der Stadtplanerin an der Umsetzung
Jan. 2024	Neufassung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen im Land Nordrhein-Westfalen (Städtebauförderrichtlinie NRW)“ tritt am 01.01.2024 in Kraft.
Jun. 2024	Inbetriebnahme des Jugendsportparks Wilhelmshöhe Der Sportpark mit Sitzmöglichkeiten, Calisthenics-Anlage, Ninja-Parcours, Fitnesszirkel und Gewichtstationen wird in Betrieb genommen.
Nov. 2024	Bericht im AUS am 05.11.2024 (SV-217/2024). Neben der Neufassung der Städtebauförderrichtlinie NRW haben sich auch die Fördervoraussetzungen und die Ziele der Städtebauförderung geändert. Durch die vorbezeichnete Neufassung erhält die Stadt Schwelm die Möglichkeit, die in 2019 vom Rat der Stadt Schwelm beschlossenen Maßnahmen des ISEKs neu zu priorisieren und zu aktualisieren.
Jun. 2025	Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt der Stadt Schwelm „Neue Mitte Schwelm – Die Innere Mitte“ in der Sitzung vom 05.06.2025 (SV-122/2025). Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist nicht mehr Bestandteil des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts.
Jul. 2025	Eröffnung des Soccer-Cages Nordstadt am 05.07.2025. Die außerhalb des Schulbetriebs öffentlich zugängliche Multisportanlage an der Nordstadtschule mit einem Fußball-, Basketball- und Volleyballfeld wird offiziell eröffnet.